

## 16. Wahlperiode

### Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 14

der Abgeordneten **Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)**

aus der 81. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 14. April 2011 und **Antwort**

#### **Rot-roter Senat ohne S-Bahnstrategie zum Schaden der Fahrgäste**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

Frage 1. Weshalb ist der Senat nicht in der Lage, vor der Wahl eine Entscheidung über den Umgang mit der Berliner S-Bahn zu treffen?

Frage 2. Wie rechtfertigt der Senat seine Handlungsunfähigkeit vor dem Hintergrund, dass die Fahrgäste deshalb auf unabsehbare Zeit der Willkür des Bahnmanagements ausgesetzt bleiben?

Antwort zu 1. und 2.: Bei der Ausrichtung des S-Bahn Verkehrs handelt es sich um eine komplexe, mit hohen Investitionssummen belastete Entscheidung.

Der Senat wird eine nachhaltig wirksame Entscheidung treffen, die unter verkehrlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten dauerhaft vorteilhaft ist.

Die von der DB AG angekündigte „Beschaffungsinitiative“ für S-Bahnzüge liegt noch nicht vor. Eine Entscheidung kann und darf daher erst nach Vorliegen aller entscheidungsrelevanten Grundlagen gefällt werden.

Berlin, den 29. April 2011

J u n g e - R e y e r

.....  
Senatorin für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2011)